

Tag des offenen Denkmals 2011
Industriedenkmal Jakob Bengel

Romantik, Realismus, Revolution

Das 19. Jahrhundert

Schmuck-Workshop für Kinder
Ausstellung „Modeschmuck der Gründerzeit“
Vortrag „Modeschmuck im Wandel der Zeit“
Führungen durch die Fabrik



Sonntag, 11. September 2011
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Romantik, Realismus, Revolution

Politisch wie gesellschaftlich war das 19. Jahrhundert von Umbrüchen geprägt. Weiterentwicklungen wie auch Rückgriffe prägten nicht nur das gesellschaftliche und politische Leben des 19. Jahrhunderts, sondern nahmen auch starken Einfluss auf die Architektur, die bildenden Künste und das Kunsthandwerk dieser Zeit.

Wirtschaftliche Blüte, verbesserte Reisewege und Transportmittel machten das Reisen im 19. Jahrhundert vielen Menschen möglich. Ideen und Stile wurden neu miteinander kombiniert und über die Landesgrenzen hinaus ausgetauscht.

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit der eigenen Geschichte sowie deren romantische Verklärung führten in Architektur und bildender Kunst zu einer Rückbesinnung auf die Formensprache der Vergangenheit: Von der Kunst der Antike bis zum Barock wurden die unterschiedlichen Elemente miteinander verbunden und neue Stile entwickelt.

Den wirtschaftlichen Aufbruch der Gründerzeit und die damit einhergehende Industrialisierung ist für den Besucher des Industriedenkmal Jakob Bengel sehr gut nachzuvollziehen: Im Jahre 1873 wurde die Firma Jakob Bengel als Uhrkettenfabrik gegründet. Die maschinelle Fertigung ließ eine kostengünstige Herstellung zu und erschloss somit einen großen Markt, der sich bald weit über Europa hinaus erstreckte.

In der Maschinenhalle des Industriedenkmal Bengel sind 40 Kettenmaschinen zu sehen. Zum größten Teil wurden sie selbst entwickelt, die älteste ist über 100 Jahre alt. Das in der Region sicherlich einmalige Gebäudeensemble besteht aus der 1873 erbauten Fabrik, den 1890 entstandenen Arbeiterwohnungen und der 1910 im Jugendstil erbauten Fabrikantenvilla. Dieses Gebäudeensemble stellt eindrucksvoll die Verbindung von Arbeiten und Wohnen in dieser Zeit dar.

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen lebendigen Tag des offenen Denkmals 2011 im Industriedenkmal Bengel.

Informationen zum Tag des offenen Denkmals unter:
www.jakob-bengel.de; www.tag-des-offenen-denkmals.de

Sonntag, 11. September 2011, 10.00-17.00 Uhr

Führungen durch das Industriedenkmal Jakob Bengel

Ab 10.00 Uhr finden in regelmäßigen Abständen Führungen durch die Ketten- und Art Déco-Schmuckfabrikation im historischen Fabrikgebäude der Jakob Bengel Stiftung statt.

Modeschmuck der Gründerzeit

Ab 11.00 Uhr führt Julia Wild stündlich durch die Ausstellung „Modeschmuck der Gründerzeit“. Neue Techniken in der Edelstein- und Metallverarbeitung ermöglichten es den Schleifern, Goldschmieden und Händlern der Region auf Modeströmungen einzugehen. Eine Vielzahl von Schmuckstücken legen ein anschauliches Zeugnis über die bürgerlichen Lebensvorstellungen des ausgehenden 19. Jahrhunderts ab.

Modeschmuck im Wandel der Zeit

12.00 u. 15.00 Uhr: Vortrag von Dr. Christianne Weber-Stöber. Coco Chanel, die Grande Dame der Haute Couture machte 1928 den Modeschmuck salonfähig - sie scheute sich nicht, echte Perlen mit Perlimitationen zu tragen. Weltbekannte Firmen in Idar-Oberstein, Pforzheim und Schwäbisch Gmünd schufen in den nachfolgenden Jahrzehnten modische Accessoires aus allen erdenklichen Materialien im Stil des Zeitgeistes.

Schmuckworkshop für Kinder



In Kooperation mit Bianca Rogoll „Kinder-Event Gestaltung Dampfschleife“ bietet der Freundeskreis Jakob Bengel Denkmal e.V. wieder einen Schmuck-Workshop für Kinder ab 6 Jahre an. Als Schmuckdesigner fertigen Kinder ein Schmuckstück aus Schmuckketten und vorgefertigten Schmuckelementen aus der Fabrikation von Jakob Bengel.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Anreise:

Mit dem Auto: Im Stadtteil Oberstein auf der B41 (Naheüberbauung) bis zur Abfahrt Stadttheater, dort in die Wilhelmstraße einbiegen, nach ca. 100 m linker Hand.

Mit dem Bus: Linien 305 und 306 bis Stadttheater, von dort ca. 100 m zu Fuß in die Wilhelmstraße.

Mit der Bahn: Aus dem Bahnhof Idar-Oberstein rechts die Bahnhofstraße entlang und in deren Verlängerung die Wasenstraße und die Wilhelmstraße (ca. 15 Minuten Fußweg)

Zu Fuß: von der Tourist-Information bzw. dem Museum Idar-Oberstein überqueren Sie die B41 (Brücke) und gehen am Stadttheater vorbei (ca. 5 Minuten Fußweg)



Jakob Bengel Stiftung

Industriedenkmal
Jakob Bengel

Wilhelmstraße 42a
55743 Idar-Oberstein
www.jakob-bengel.de

T: +49 (0)6781 27030
F: +49 (0)6781 23549

Öffnungszeiten:
Di.-Fr., 10.00-12.00 h
und 14.00-16.00 h
Sa. u. So., 11.00-16.00 h

